

20. Mai 2003

Erinnerungstheater im Landes-Pensionistenheim Wiener Neustadt Projekt wird auch vom Land Niederösterreich gefördert

Im neuen NÖ Landes-Pensionisten- und Pflegeheim in Wiener Neustadt führt das sogtheater am Samstag, 24. Mai, um 10.30 Uhr das Theaterstück „Mit 17 hat man noch Träume ...“ auf. Der Eintritt: Freie Spenden.

Die beiden Theaterpädagoginnen Regina Schreiber und Margarete Meixner waren Monate lang in diesem Pflegeheim unterwegs und erfragten im Rahmen von Workshops Geschichten von Heimbewohnern. Mit viel Spaß – und manchmal auch Trauer – wurden Erinnerungen erzählt und Geschichten festgehalten, die dann ausgewählt und mit den Erfahrungen heutiger Jugendlicher verglichen wurden. Unter der Regie der Heimbewohnern wurden sie dann zu einem Theaterstück verwoben. Die Idee des Erinnerungstheaters stammt von der Engländerin Pam Schweizer und ist inzwischen europaweit verbreitet. Mit diesem Projekt wird diese Theaterform auch nach Niederösterreich gebracht.

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Soziale Sicherheit und Generationen, vom Fonds „Gesundes Österreich“ und von der Abteilung Kultur und Wissenschaft des Landes Niederösterreich gefördert.

Das Theaterstück wird am Samstag, 31. Mai, um 19.30 Uhr auch in der Pfarre Gloggnitz vorgestellt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at